

Erneuter Dämpfer für die Geo-Energie



In Kirchweidach soll ein Geothermie-Kraftwerk entstehen. Der Gemeinderat lehnte in seiner jüngsten Sitzung den Bau aber erst einmal ab. – Foto: Willmerdinger

Seit Mitte November wird in Kirchweidach gebohrt. Die Geo-Energie Bayern möchte dort ein Geothermie-Kraftwerk errichten, musste dabei aber bereits einige Rückschläge hinnehmen. Eine massive Panne etwa gab es bei der Entsorgung und Deponierung des Bohrfördererguts, zudem verliefen die ersten Pumptests nicht nach Wunsch – und nun folgte der nächste Dämpfer: Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung überraschend den Plan zum Bau des Kraftwerkes am Bohrplatz Erdlehen 7 abgelehnt – und das einstimmig. Bernhard Gubo, Geschäftsführer der Geo-Energie Bayern, zeigte sich auf Nachfrage des Anzeigers „etwas überrascht“. Dennoch sei es für ihn „kein Rückschlag“. Auch Kirchweidachs Bürgermeister Krumbachner möchte aus der Ablehnung

keine große Affäre machen. „Grundsätzlich haben wir ja nichts gegen den Bau“, betonte er. Das Unternehmen habe sich allerdings nicht an gewisse Richtlinien gehalten, so das Gemeindeoberhaupt. „Und das muss jetzt eben bereinigt werden.“

– hek/sb

Mehr zu diesem Thema lesen Sie am 4. Mai im Alt-Neuöttinger Anzeiger.

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/landkreis_altoetting/burgkirchen_garching/?em_cnt=113939&em_loc=22

© 2011 pnp.de